
The "Dark Side" of Life in Asia and the West: Night Time and the Time to Sleep 04.-06.01.2001, Universität Wien Brigitte STEGER (Universität Wien)

Der Workshop wurde dankenswerterweise von der Japan Foundation
und vom Asia Committee der European Science Foundation großzügig unterstützt.

Anfang des Jahres trafen sich siebzehn Sozial-, Geistes- und KulturwissenschaftlerInnen aus zehn Ländern, um ihre Forschungen über Schlaf und Nacht auszutauschen und zu diskutieren. Eingeladen hatten der Kriminologe Jun Ayukawa von der Kinjo Gakuin Universität in Nagoya, der Stadtsoziologe Lodewijk Brunt von der Universität Amsterdam und die Japanologin Brigitte Steger von der Universität Wien. Diese gingen von der Beobachtung aus, dass die geänderten sozioökonomischen Bedingungen in Zeiten von Globalisierung und 24-Stunden-Gesellschaft eine große Herausforderung für die Koordination von Wach- und Schlafenszeiten darstellen. Ein achtstündiger Schlaf während der Nacht, wie er im Zuge der Industrialisierung im Westen und Japan propagiert wurde, ist nicht mehr zeitgemäß. Obzwar in den Sozial- und Kulturwissenschaften bisher vernachlässigt, kann die Frage, wie wir mit einem Drittel unseres menschlichen Lebens umgehen, nicht bedeutungslos sein. Die TeilnehmerInnen waren aufgefordert zu untersuchen, wie in den unterschiedlichen historischen Perioden, geographischen Breiten und sozialen Gruppen Schlafen und Nacht organisiert wurden oder werden, welche Diskurse und Assoziationen damit verbunden waren und sind, und wie dies theoretisch verstanden werden kann.

Die Organisation verfolgte eine doppelte Strategie, die sehr gut aufging. Einerseits wurde für den Workshop selbst ein intimer Rahmen geschaffen, der einen intensiven Gedanken- und Informationsaustausch ermöglichte. Andererseits sollten die Diskussionen aber auch an die Öffentlichkeit getragen werden. Letzteres gelang mit Hilfe einer Ausstellung japanischer Farbholzschnitte, "**Twenty-Nine Views of the Dark Side**", die das MAK – Österreichische Museum für Angewandte Kunst in Wien freundlicherweise kostenlos zur Verfügung stellte. Der Kustos der Ostasiensammlung des Museums, Johannes Wieninger, hat dies mit viel persönlichem Engagement und Arbeitseinsatz ermöglicht. Die (angehenden) Japanologinnen Isolde Lettner und Brigitte Moser stellten die Bildbeschreibungen zusammen. Die Nachtansichten aus dem neunzehnten und frühen zwanzigsten Jahrhundert von Hokusai über Hiroshige bis Kawase Hasui vermittelten einen guten

Eindruck sowohl von der künstlerischen Entwicklung der Nacht-Druckgraphik als auch des Nachtlebens und der Assoziationen mit Nacht in Japan.

Etwa 80 Personen folgten der Einladung zur feierlichen Eröffnung am Abend des 3. Januars. Nach einer Begrüßung und Würdigung aller UnterstützerInnen durch die OrganisatorInnen beehrten der Dekan der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Spectabilis Franz Römer, und der Vorstand des Instituts für Ostasienwissenschaften, Erich Pilz, die Anwesenden durch Grußadressen; Steger führte in die Ausstellung ein. Daraufhin (er)öffnete der Dekan eine Flasche Sekt aus der zu diesem Anlass kreierten "Edition Dark Side" (Weinbauer Steinschaden) und damit auch das Buffet, die Ausstellung und den Workshop. Der Abend – bei dem auch die Workshop-TeilnehmerInnen Gelegenheit zum Kennenlernen hatten – verlief in anregender Stimmung, die bis zum Ende des Workshops anhielt.

Auch die Medien griffen das Thema "Dark Side of Life" gerne auf. Jürgen Langenbach von der Tageszeitung *Der Standard* (3. und 5./6./7. Jänner) verfasste zwei lange bebilderte Artikel über Schlaforganisation in Japan sowie beim Militär und bei den Maoris, deren Inhalt sein Kollege Daniel Glattauer ("dag") in Kolumnen auf der ersten Seite zweimal aufgriff (8. und 12. Jänner). Judith Brandner interviewte über die Hälfte der TeilnehmerInnen und stellte ein vierteiliges Feature, "Die dunkle Seite des Lebens" zusammen, das Ö1 in der Sendung Radiokolleg vom 5. bis 8. Februar täglich jeweils morgens und abends ausstrahlte. Anfragen u.a. von Seiten der medizinischen Schlafforschung, der Unternehmensberatung und eines Verlages weisen darauf hin, dass die Medienberichterstattung mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Der Workshop selbst fand im kleinen Rahmen, im Seminarraum der Koreanologie statt, die dankenswerterweise auch die angrenzenden Räumlichkeiten für die Pausen zwischen den Sektionen zur Verfügung stellte. Claudia Pulkrabek und Gernot Mair sorgten – wie schon während der Ausstellungseröffnung, wo sie von Eva Traunmüller und Kazuo-Friedemann Kandutsch unterstützt wurden – in hervorragender Weise für das kör-

perliche Wohlbefinden während der gesamten Veranstaltung und förderten so die Kommunikation auch außerhalb der offiziellen Arbeitstreffen.

Die TeilnehmerInnen hatten mehrheitlich ihre Beiträge bereits Wochen vor dem Zusammentreffen untereinander verteilt und gelesen, was es erleichterte, die Referate kurz zu halten und einen Großteil der zur Verfügung stehenden Zeit für Diskussionen zu verwenden, an der u.a. auch Josef Kreiner als Berichterstatter des ESF, Asia Committee, regen Anteil nahm.

Das Programm widmete sich etwa je zur Hälfte mit Beiträgen zu Nacht und Schlaf zwei Themenbereichen,

die zwar methodologisch weitgehend unterschiedlich zu behandeln sind, sich inhaltlich jedoch befruchten.

Brunt und Steger haben bereits ihre Kontakte zu Verlagen im englischsprachigen Raum und in Japan intensiviert und hoffen, in Kürze damit beginnen zu können, ausgewählte Beiträge zu einem interessanten Buch über "The Dark Side of Life" zusammenzustellen. Ein englischsprachiger Bericht zum Workshop, der die Diskussionsinhalte ausführlich beschreibt, wird in Kürze auf der Homepage des Instituts für Ostasienswissenschaften/ Japanologie der Universität Wien www.univie.ac.at/ostasien/japanologie/ abrufbar sein.

Übersicht zu den Sektionen und Vorträgen

Sektion 1: Night (general aspects, timing); Diskussionsleiterin: Irene Maver

- 9:20-10:10 Lodewijk Brunt (Univ. Amsterdam.): Strangers in the Night. Social Sciences and the Study of (Urban) Nightlife
- 10:10-11:00 Yoshikazu Nagai (Univ. Kansai, Osaka und SOAS, London): The Social Control of the Night Businesses: The Regulation of the Entertainment Industry in Modern Japan
- 11:20-12:10 Monika Lehner (Univ. Vienna): Daily Routines and the Role of Night-Time. Some Observations on Austria-Hungary (1848-1916/18)
- 12:10-13:00 Jun Ayukawa (Kinjo Gakuin Univ., Nagoya): Night-Time and Deviant Behavior: The Changing Night Scene of Juveniles in Japan

Sektion 2: Representation of the night; Diskussionsleiter: Yi Li

- 15:00-15:50 Wolfgang Kubin (Bonn Univ.): Nocturnal Consciousness and Female (Self) Destruction. Towards a Theory of Darkness in Modern China
- 16:20-17:10 Irene Maver (Glasgow Univ.): "The Mirk Shades O' Nicht": Nocturnal Representations of Urban Scotland from 1800
- 17:10-18:00 Wolfgang Popp (Vienna Univ.): „no one knows what tomorrow will bring. let's go eat!“ – Night, Fast-Food and Strategies of Identity in Wong Kar-wais Films *Chungking Express* and *Fallen Angels*.

Sektion 3: Sleep, general; Diskussionsleiter: Eyal Ben-Ari

- 9:00-9:50 Antje Richter (Kiel Univ.): Sleeping Time in Early China
- 9:50-10:40 Brigitte Steger (Vienna Univ.): Japan as a Napping Culture: a Model for our Globalized World?
- 11:00-11:50 Yi Li (Tacoma College, Washington): Changing Attitudes toward Siesta in China as a Reflection of Modernization: 1980-1999
- 11:50-12:40 Toon van Meijl (Univ. Nijmegen): Maori Collective Sleeping as Cultural Resistance

Sektion 4: Sleep, specific groups and specific issues; Diskussionsleiterin: Brigitte Steger

- 9:00-9:50 Eyal Ben-Ari (Hebrew Univ., Jerusalem): Sleep and Night-Time Combat in Contemporary Armed Forces: Technology, Knowledge, and the Enhancement of the Soldier's Body
- 9:50-10:40 Peter Rensen (Amsterdam Univ.): The Struggle for Rest – Rough Sleeping of Homeless People in Amsterdam
- 11:00-11:50 Anna Schegoleva (St. Petersburg Univ. and SOAS, London): Sleepless in Japan: *kanashibari* Phenomenon
- 11:50-12:40 Jutta Hausser (Munich Univ.): Night as Space and Occasion to Tell Stories - The Tradition of *Otogi* between Keeping Awake and Falling Asleep

Sektion 5: Representation of sleep in mythology, and intro to general discussion of sleep and night; Diskussionsleiter: Lodewijk Brunt

- 14:40-15:30 Hea-Kyoung Koh (Pacifica Graduate Institute, CA): Sleep as an Act of Creation on Cheju Island, Korea
- 15:50-16:40 Chris Nottingham (Caledon Univ., Glasgow): "What Time Do you Call this?" – A Tentative Political History of the Night
- 16:40-17:30 Abschlussdiskussion